
Die befreite Flöha

Vom Intensivacker zum Schutzgebiet in Sachsen



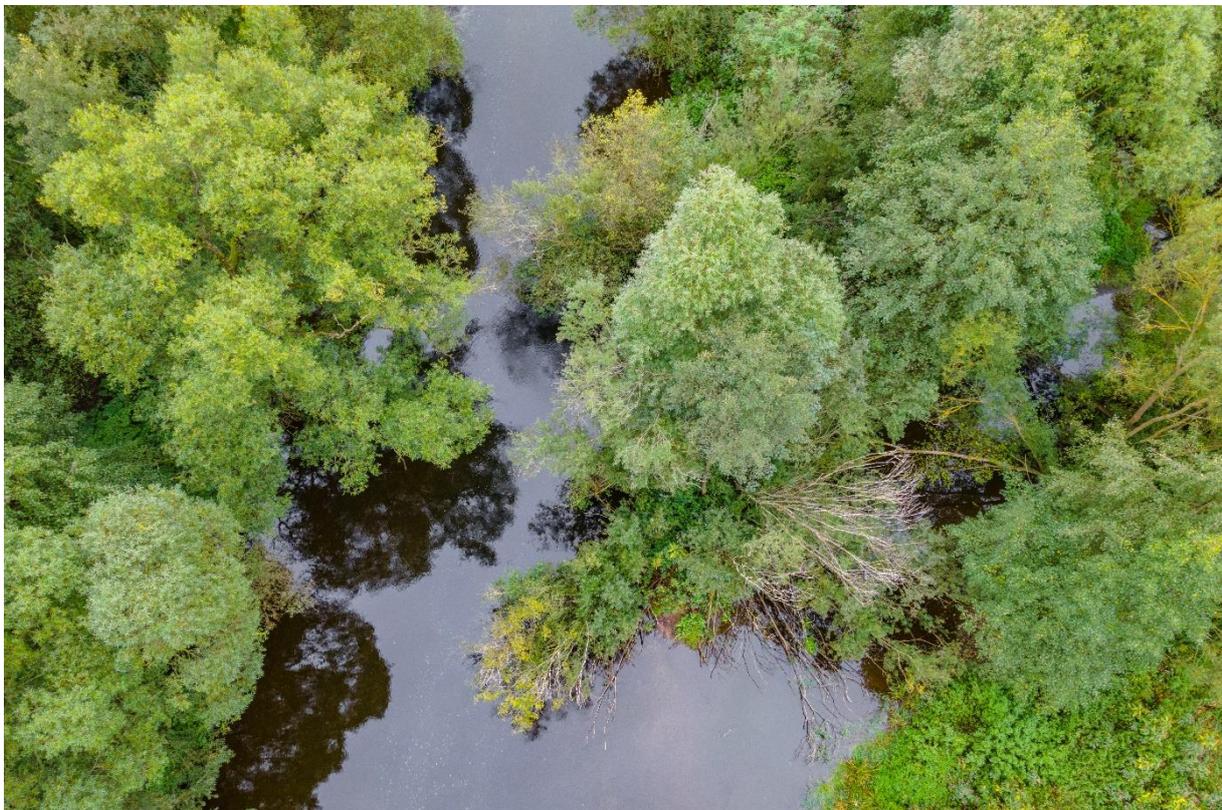
Dort, wo heute eine überschwemmte Auenfläche vorzufinden ist und sich ein neuer Altarm etabliert hat, war noch vor einigen Jahren ein intensiv genutzter Acker (Foto: Hermann Hirsch).



„Deutschlandweit ist besonders, dass sich vor Ort seit über 25 Jahren für die naturnahe Landschaftsgestaltung eingesetzt wurde und so sogar eine geplante Umgehungsstraße durchs heutige Auegebiet verhindert werden konnte.“

Das Gewässer

Fließgewässertyp	silikatischer, fein- bis grobmaterialreicher Mittelgebirgsfluss
Besonderheit	<p>Nachweis von Lebensraumtypen (LRT)¹ nach FFH-RL²</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ LRT 3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation und ○ LRT 91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzauwälder <p>Lebensräume für: Fischotter, Bachneunauge, Biber, Eisvogel, Blauflügel-Prachtlibelle u. a.</p> <p>weitere Biotoptypen³: Weiden-Auengebüsch, Uferstaudenflur</p>



Ein Deichbruch und die Anlage eines standortgerechten Auwalds auf ca. 6,75 ha verhalfen zu bedeutenden Lebensräumen für diverse Tier- und Pflanzenarten in der Aue (Foto: Hermann Hirsch).

¹ Lebensraumtypen = Sammelbegriff für gleichartige und ähnliche natürliche Lebensräume, die nach FFH-RL besonders schützenswert gelten.

² FFH-RL (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) = Richtlinie der Europäischen Union vom 21. Mai 1992, 92/43/EWG zum Erhalt wildlebender Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume.

³ Biotoptypen = Begriff zur Bezeichnung der kleinsten ökologischen Landschaftseinheit in Naturschutzgesetzen aus der Gesamtheit gleichartiger oder ähnlicher Biotope



Maßnahmenbeschreibung

Kurze Beschreibung	Schon 2001 gab es den ersten Versuch des Flächenankaufs – jedoch erfolglos. Aufgrund eines Hochwassers im Jahr 2002 wurde der Deich an der Flöha durchbrochen und die Auen überflutet. Daraufhin entwickelten sich, anschließend an den Hochwasserrückgang, ausgedehnte Schotterfluren auf ehemaligen intensiv genutzten und eingedeichten Äckern bei Falkenau sowie ein neuer Flussarm der Flöha. Eine Fläche von 10 Hektar konnte 2002 vom Naturschutzverband Sachsen e. V. durch Aufbietung von Tauschflächen außerhalb des Überschwemmungsgebietes erworben werden und ebnete den Weg für die Maßnahmen. Durch Renaturierung, Gewässerunterhaltung welche auf die Initiierung von Eigendynamik ⁴ abzielte und die Anlage eines Auwaldes konnte sich die Fläche nahezu unbeeinflusst und damit eigendynamisch entwickeln.
Anlass der Umsetzung	Ein naturnahes Gewässer und Auenentwicklung nach erfolgreichem Flächenankauf.
Welche Maßnahmen wurden umgesetzt?	<ul style="list-style-type: none">○ Flächenerwerb○ Beendigung der landwirtschaftlichen Nutzung○ Belassen eines vom Hochwasser entstandenen Deichdurchbruches und des dabei entstandenen Altarmes⁵ der Flöha → Erweiterung des Überschwemmungsgebietes der Flöha vor den Toren der Stadt Flöha○ Anlage von standortgerechtem Auwald auf 6,75 ha○ dauerhafter Nutzungsverzicht○ erfolgreiches Einlegen von Rechtsmitteln gegen den Bau einer Umgehungsstraße auf der Überflutungsau
Ziele für Gewässer und Ufer	<ul style="list-style-type: none">○ Wiederherstellung der morphologischen⁶ Aue○ Erhalt eines vom Hochwasser entstandenen Altarms○ Auwald herstellen



Auch der Biber fühlt sich im Flöhatal wohl und gestaltet die Aue (Fotos: Hermann Hirsch).

⁴ Eigendynamik = Natur entwickelt sich eigendynamisch wenn keine äußeren Eingriffe/Einwirkungen durch den Menschen passieren

⁵ Altarm = Sammelbegriff für Teile des Flusses, die nicht zum Hauptstrom gehören; Teil eines Flusses, der an einem Ende vom Hauptstrom abgeschnitten ist

⁶ Morphologie = Flussmorphologie beschreibt die Umgestaltung des Flussbettes (Ausformung, Zusammensetzung und Struktur des Flussbettes) bzw. einer naturnahe Aue



Projekterfahrung

Was wurde erreicht?	<ul style="list-style-type: none">○ Wiederherstellung der morphologischen Aue auf ca. 10 ha mit einem Lebensraummosaik aus Auwald, Altarm und frei fließendem Fluss○ Erweiterung des Überschwemmungsgebietes○ Natürliche Sukzessionsvorgänge⁷ und Gewässerdynamik○ Schon nach 10 Jahren eine Etablierung des Bibers○ Verbesserung des Wasserrückhaltevermögens○ Ausweisung zum FFH-Gebiet⁸ „Flöhatal“
Herausforderungen	Seit 1995 suchte der Verein die Zusammenarbeit auf unterschiedlichen politischen und regionalen Ebenen für die Realisierung eines komplexen Renaturierungsprojektes an der Flöha sowie im Rahmen des Artenschutzprogrammes Fischotter. Die Umsetzung mit Flächenankauf beginnen zu können erforderte Leidenschaft und Geduld.
Praxis-Tipp	Auf die Eigendynamik der Natur vertrauen und sie machen lassen. Dies funktioniert insbesondere auf zusammenhängender Fläche die mehr Platz für naturnahe Entwicklung bietet als nur Gewässerrandstreifen. Daher lohnt sich Ausdauer bei der Flächengewinnung.

Die hier gemachten Angaben zum Projekt beruhen auf den eingereichten Bewerbungsunterlagen, die wir nach bestem Wissen und Gewissen geprüft haben. Die Deutsche Umwelthilfe übernimmt für die vollständige Richtigkeit der Angaben keine Gewähr.

⁷ Sukzession = zeitliche Abfolge von nachfolgenden Tier- und Pflanzengesellschaften bei der natürlichen Rückkehr in einem gestörten/veränderten Ökosystem bis hin zu einem Endstadium in dem das Ökosystem wiederaufgebaut ist

⁸ FFH-Gebiet (Fauna-Flora-Habitat-Gebiet) = Schutzgebiet, ausgewiesen nach der Fauna-Flora-Habitat Richtlinie (FFH-RL) der Europäischen Union zum Erhalt wildlebender Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume